

NIKOLAUS-EHLEN
GYMNASIUM

SCHULINTERNER LEHRPLAN ZUM KERNLEHRPLAN FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I

Im Fach Sport

Inhaltsverzeichnis

1	Die Fachgruppe Sport am NEG	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	3
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5	5
2.1.2	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6	6
2.1.3	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7	8
2.1.4	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	9
2.1.5	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9	10
2.1.6	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	12
3	Sprachsensibler Unterricht.....	14
4	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	14
4.1	Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:	14
4.2	Formen der Leistungsüberprüfung.....	16
5	Lehr- und Lernmittel.....	17
6	Qualitätssicherung und Evaluation	17

1 Die Fachgruppe Sport am NEG

Die Fachgruppe Sport am NEG besteht aus neun Kolleginnen und Kollegen. Uns stehen zwei Hallen direkt neben der Schule zur Verfügung. In den Sommermonaten nutzen wir für Doppelstunden die Außenanlagen des EMKA Sportzentrums, um den Anforderungen des Bewegungsfeldes Laufen, Springen, Werfen gerecht zu werden. In der Jahrgangsstufe 6 liegt ein besonderer Fokus auf dem Sportbereich Schwimmen. Für die etwa 11 Schwimmereinheiten gibt es momentan einen Bustransfer zum Panoramabad in Neviges. In der Klasse 7 ist eine Skifreizeit im Schulprogramm verankert. Wir fahren eine Woche ins Ahrntal nach Südtirol. Somit können unsere SuS auch das Bewegungsfeld Rollen, Gleiten, Fahren sehr intensiv erleben. Vor den Sommerferien ist ein großes Spielesportfest für alle SuS vorgesehen, was von den SuS der Jahrgangsstufe EF durchgeführt wird. Unsere Mädchenfußball-AG nimmt regelmäßig an regionalen Schulsportwettkämpfen teil und auch in anderen Sportarten (Schwimmen, Tennis, Handball) nehmen wir an Sportwettkämpfen teil. Im Frühjahr gibt es auch für interessierte SuS aller Jahrgangsstufen die Möglichkeit bei einem Streetballturnier mitzumachen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule: Der Stellenwert des Faches Sport drückt sich im Schulprogramm und im Leitbild unserer Schule aus. Der Unterricht findet in allen Jahrgangsstufen gemäß SchulG NRW §2 Absatz 4 durchgängig koedukativ statt. Bei der Gestaltung des Unterrichts sind die Interessen von Jungen und Mädchen gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Zielsetzung der Fachkonferenz Sport ist es, den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit zu ermöglichen und so nachhaltig die Freude an der Bewegung und am Sport auszuprägen.

Unseren Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Schulsportwettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an Wettkämpfen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport durch die Gestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem grundlegenden Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule gerecht wird. Im Besonderen gilt es im Sportunterricht, Möglichkeiten der Partizipation anzustreben und das eigene Handeln zu reflektieren. Dabei verfolgt unser erziehender Sportunterricht auf der Basis der Rahmenvorgaben für den Schulsport eine mehrperspektivische Ausrichtung.

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich die im Medienkonzept der Schule vereinbarten Themen und Inhalte fachspezifisch aufzugreifen und in konkreten Unterrichtsvorhaben umzusetzen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist variabel.

Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen belässt.

Laut Stundentafel wird das Fach Sport in Klasse 5, 7, 8 und 9 dreistündig unterrichtet, in der Klasse 6 vierstündig und in der Klasse 10 zweistündig.

Die Angabe der Unterrichtseinheiten bezieht sich auf eine Schulstunde von 45 Minuten.

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5


Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ Spiele fürs Köpfchen “ – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („ <i>Games for brains</i> “) u.a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben	2.1	6
UV 2	„ Rennen, Hüpfen, Werfen “ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren	3.1	8
UV 3	„ 1,2 oder 3 “ – Rhythmus- und Koordinationsschulung durch Jonglage, Seilspringen, Gummitwist Mithilfe einer Kamera wird die einstudierte Übungsfolge beim Seilspringen gefilmt. Vorher erarbeitete Kriterien können nun anhand der Aufnahmen von SuS und LuL auf ihre Anwendung rückgemeldet werden. (MKR 1.2: Die SuS können mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen.)	6.1	7
UV 4	„ Der Ball ist mein Freund “ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen aus der Heidelberger Ballschule in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen	7.1	12
UV 5	„ Vielfältig und fair “ – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen	9.1	6
UV 6	„ Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch? “ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Bewegungsverbindung nutzen <u>Individualisierung:</u> Stationenlernen für verschiedene Fertigkeiten und Vorerfahrungen. Neben den jeweiligen Zielübungen werden verschiedene Vorübungen erprobt und die jeweilige Hilfestellung thematisiert. Die Beratung und Hilfestellung kommen sowohl von Mitschülerinnen und Mitschülern als auch von der Lehrkraft.	5.1	12
UV 7	„ Spiele nach Regeln und mit Verstand “ – Sich im Völkerball regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren	7.2	10

UV 8	Mit dem Handball zielsicher treffen – Grundlegende Wurf- und Fangtechniken erproben und üben	7.3	5
UV 9	„Ausdauer macht Spaß!“ – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben	1.1	6
UV 10	„Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf“ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben	3.2	8
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			120 UE
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			80 UE
Freiraum:			40 UE

2.1.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„Gemeinsam und kooperativ“ – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen <u>Individualisierung:</u> Vorgabe einer Spielidee, zu der in Gruppen eigene Spiele entwickelt (erproben, verändern) und beurteilt (erst innerhalb, dann zwischen den Gruppen) werden sollen. Spielideen zu Fang-, Geschicklichkeits-, Ball-, Handicapspielen	2.2	10
UV 2	„Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!“ – Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen	4.1	10
UV 3	„Wasserspringen ohne Angst und Übermut!“ – Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten	4.2	6
UV 4	„Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul- und Brustschwimmen) mit Start optimieren Anhand von verbalen Feedbacks, Technikabbildungen und Lehrvideos	4.3	10



	wird eine Bewegungsvorstellung im Wasser geschaffen und dadurch das Erlernen der eigenen Bewegungsausführung vereinfacht. (MKR 1.2: Die SuS können einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden.)		
UV 5	„Abtauchen!“ – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen	4.4	4
UV 6	„Fit und leistungsstark“ – In einer selbst gewählten Schwimmtechnik unter Berücksichtigung der Reaktionen des eigenen Körpers ausdauernd schwimmen können	1.2	6
UV 7	„Erste Schritte im Basketball“ – Einfache Spielsituationen bewältigen und grundlegende Techniken erproben und üben	7.4	12
UV 8	„Auch an Geräten kann geturnt werden“ - Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Sprung, Barren, Reck für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen	5.2	16
UV 9	„Let’s jump together“ – Eine Kleingruppenchoreografie entwickeln zum Thema Jumpstyle, mit dem Schwerpunkt Synchronität	6.2	10
UV 10	„Erste Erfahrungen in einer Rückschlagsportart“ – Tischtennis in verschiedenen Spielformen und Zielsetzungen	7.5	10
UV 11	„Vorbereitung mit Plan“ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe 	1.3	4
UV 12	„Feste werfen und gut fangen“ – Völkerball, Hühnerball und Gefängnisball	7.6	10
UV 13	„Abgerechnet wird zum Schluss“ – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch	3.3	12
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			160 UE
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			120 UE
Freiraum:			40 UE

2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Min.)
UV 1	„ Übung macht den Meister “ – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern	3.4	12
UV 2	„ Akrobatische Kunststücke “ – Eine attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren	5.3	10
UV 3	„ Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein “ – Spielsituationen im Fußball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	7.7	12
UV 4	„ Fit für die Bretter “ – Spezifisches Krafttraining zur gezielten Vorbereitung auf die Skiexkursion erproben und reflektieren	1.4	10
UV 5	Skiexkursion	8.1	5 Skitage
UV 6	„ Wir entwickeln ein neues Spiel “ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten	2.3	8
UV 7	„ So sieht das aus!? “ – Ball-Ko-Robics Choreografie durch Fremd- und Selbstbeobachtung vergleichend beurteilen Beim Erlernen einer Ball-Ko-Robics Choreographie durch Lernkarten und Lernvideos nutzen die SuS sowohl einen erarbeiteten Beobachtungsbogen zur Fremdbeobachtung aber auch Videoaufnahmen mit dem Tablet zur Selbstbeobachtung. In einem abschließenden Gespräch beurteilen die SuS den Nutzen der unterschiedlichen Medien. (MKR 1.2: Die SuS können analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen. / MKR 5.1: Die SuS können den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen.)	6.3	10
UV 8	„ Floorball “ – Einfache Spielsituationen bewältigen und grundlegenden Techniken erproben und üben	7.8	12

UV 9	„ Einer wird gewinnen “ – mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern fair und regelkonform zweikämpfen	9.2	8
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			120 UE
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			82 UE
Freiraum:			38 UE

2.1.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ Ich mach mich fit! “ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern VB	1.5	8
UV 2	„ Gegeneinander spielen und gewinnen wollen “ – im Basketballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen	7.9	12
UV 3	„ Wir entwickeln eine Stuntshow “ – Schwingen an Ringen, Springen mit Minitramps, Klettern an Seilen und Sprossenwänden	5.4	10
UV 4	„ Tischtennis “ – Grundlegende Techniken und Spielformen erproben und üben	7.10	10
UV 5	„ Spielend lernen “ – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln	2.4	10
UV 6	„ Gegeneinander spielen und gewinnen wollen “ – Im Handballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen	7.11	10
UV 7	„ Links, rechts, vor, zurück “ – Grundschnitte aus der Step-Aerobic mit Lehrvideos erarbeiten und erste Schritte in Kleingruppen selbstständig anleiten MK In Unterrichtsgesprächen werden Kriterien erarbeitet, was beim Erlernen und	6.4	10

	Verbesserungen von Bewegungen hilfreich ist. Mit Hilfe dieser Kriterien wird erörtert, ob die Lehrvideos gegenüber verbalen Instruktionen und Abbildungen Vorteile haben. (MKR 1.2: Die SuS können unterschiedliche Hilfen beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. / MKR 1.2: Die SuS können den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten.)		
UV 8	„Höher, schneller, weiter“ – Einen leichtathletischen Mehrkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen	3.5	10
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			120 UE
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			80 UE
Freiraum:			40 UE

2.1.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„Das kann ich (noch) nicht, aber das Tablet wird mir helfen!“ – Eine neue, komplexe leichtathletische Technik als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung analoger Medien (Bewegungskarten) und digitaler Medien (Tablet & App zur Bewegungsanalyse) erlernen und den unterschiedlichen Medieneinsatz in Bezug auf den Nutzen vergleichend beurteilen. (MKR 1.2: Die SuS können analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen. / MKR 5.1: Die SuS können den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen.)	3.6	12

UV 2	<p>„Das Fitnessstudio in der Turnhalle“ – Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst erstellten Fitnesszirkels mit gesund-funktionalen Übungen</p> <p>Alltagssituationen (z.B. das Heben eines schweren Gegenstandes) werden nachgestellt und gefilmt. Gemeinsam werden anhand der Filme mögliche körperliche Fehlbelastungen aufgezeigt. Es werden Übungen erstellt, um im Alltag fitter zu sein und es wird auch überlegt, wie man Bewegungen gesundheitsorientierter ausführt.</p> <p>(MKR 5.3: Die SuS können Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren.)</p>	<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">VB</div> <div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">MK</div>	1.6	10
UV 3	„Volleyball“ – Grundlegende Techniken und Spielformen im Kleinfeld (3:3) erproben und üben		7.12	12
UV 4	„Andere Materialien und Spielideen“ – Neue Techniken erproben und Regeln im Frisbee und Tchoukball entwickeln		2.5	10
UV 5	„Grenzen ausloten und Hindernisse überwinden“ – Unterschiedliche Techniken aus der Sportart Le Parkour erproben, üben und in einen Run umsetzen		5.5	8
UV 6	„Aus dem Gleichgewicht“ – unterschiedliche Partnerinnen und Partner sowie Gegnerinnen und Gegner durch Techniken und Prinzipien vertrauensvoll und kontrolliert werfen und fallen lassen		9.3	6
UV 7	„Synchron springen“ – Unterschiedliche Sprungarten erproben, üben und in eine Partnerchoreografie zu Musik umsetzen (Rope-Skipping)		6.5	8
UV 8	„Wir schlagen zurück“ – Grundlegende Techniken im Badminton erproben und üben		7.13	10

UV 9	„Gekonnt koordinieren“ – Planung und Durchführung eines vielfältigen Koordinationstrainings unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen (u.a. Zeit-, Belastungs- und Präzisionsdruck) von sportlichen Bewegungen	1.7	10
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			120 UE
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			86 UE
Freiraum:			34 UE

2.1.6 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„Gib mir das Ei“ – Flag-Football als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und Möglichkeiten	2.6	10
UV 2	„Mit Choreographen und Kameras“ – unterschiedliche Battle Situationen im Hip-Hop Durch Videoaufnahmen bei Hip-Hop-Choreographien nehmen SuS durch das Videostudium Veränderungen von Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen vor. Abschließend wird die Präsentation durch vorher erarbeitete Kriterien beurteilt. (MKR 1.2: Die SuS können Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten. / MKR 1.2: Die SuS können gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.)	6.6	10
UV 3	„Schmetter und Blocken“ – Grundlegende Techniken und Taktiken im Angriff und in der Verteidigung im Volleyball	7.14	10
UV 4	„Ausdauertraining in Fitnesstrends“ – ausgewählte Ausdauertrainingsformen aus dem Fitnessstudio unter Berücksichtigung von Fitnesstrends und Gesundheitsaspekten durchführen	1.8	10

	<p>Es werden unterschiedliche Fitnesstrends aus der Werbung in Form von Powerpoint-Präsentationen vorgestellt und die vermittelten Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilt. (MKR 5.3: Die SuS können gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen.)</p>	MK		
UV 5	<p>„Unser Fünfkampf“ – einen alternativen leichtathletischen Wettkampf in 5 Disziplinen planen, durchführen und auswerten Die Auswertung erfolgt anhand von Exceltabellen. Hier werden die erbrachten Leistungen mit normierten Richtgrößen und den Leistungen aus der Klasse verglichen. (MKR 1.2 Die SuS können sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren.)</p>	MK	3.7	10
UV 6	<p>„Im Einzel und Doppel“ – Grundlegende Techniken erproben und üben und Regeln im Badminton-Einzel und -Doppel anwenden Aufstellungsformen und taktische Handlungsoptionen werden über Lehrvideos und Handouts erprobt und eingeübt. (MKR 1.2: Die SuS können einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden.)</p>	MK	7.15	10
<p>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</p> <p>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Freiraum:</p>				<p>80 UE</p> <p>60 UE</p> <p>20 UE</p>

3 Sprachsensibler Unterricht

Wir als Fachschaft Sport gestalten den Sportunterricht sprachsensibel. Die Lehrkraft dient als Sprachvorbild und achtet auf den korrekten Gebrauch der Fach- und Bildungssprache bei sich selbst und den SuS. Die Verknüpfung von Sprache, Bewegung und Bildern (bsw. beim Geben von Arbeitsaufträgen, Bewegungsbeschreibungen und Feedback zur Bewegungsausführung) erzeugt Synergieeffekte und dient dem besseren Verständnis sowie tiefergehender Reflexion des Lernstoffes.

4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Unsere Fachkonferenz Sport vereinbart ihr **Konzept zur Leistungsbewertung** auf der Grundlage des KLP Sport für die Sekundarstufe I und konkretisiert Anforderungen und Kriterien in den gemeinsam geplanten UV der einzelnen Jahrgangsstufen. Damit schaffen wir innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz der Bewertung wie auch eine Vergleichbarkeit der Anforderungen.

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen unserer Schülerinnen und Schülern und an den im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen mit den jeweils beschriebenen Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens (UV-Kartenvorderseite). Neben den punktuellen Leistungen am Ende eines UVs berücksichtigen wir insbesondere auch die unterrichtsbegleitenden Prozesse und die dort gezeigten Leistungen (UV-Kartenrückseite).

Unser Leistungskonzept ist einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet und berücksichtigt das individuelle Leistungsvermögen und den individuellen Lernfortschritt angemessen. Wir begleiten Schülerinnen und Schülern jederzeit mit individuellem Feedback hinsichtlich ihres Leistungsstandes und entwickeln gemeinsam allgemeine und fachmethodische Lernstrategien.

Zu Beginn des Schuljahres machen wir unsere Schülerinnen und Schülern mit den Leistungsanforderungen des Sportunterrichts in der jeweiligen Jahrgangsstufe vertraut. Jede Sportlehrkraft schafft Transparenz, indem sie einen Überblick über die anstehenden Unterrichtsvorhaben gibt. In diesem Kontext legt sie auch die mit den einzelnen UV verknüpften Anforderungen sowie die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung offen.

Die Mitglieder der Fachkonferenz Sport verpflichten sich dementsprechend,

- die hier dargelegten Prinzipien der Leistungsbewertung umzusetzen,
- den Schülerinnen und Schülern die Kriterien zur Leistungsbewertung in jedem Unterrichtsvorhaben transparent zu machen und
- die individuelle Lernentwicklung unter Beachtung fachmethodischer Lernstrategien zu berücksichtigen.

4.1 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Fach Sport der Sekundarstufe I werden dem Beurteilungsbereich „*Sonstige Leistungen im Unterricht*“ zugeordnet. Dabei handelt es sich im Einzelnen um sportpraktisches Handeln sowie mündliche und schriftliche Beiträge, die hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Kontinuität erfasst und beurteilt werden.

Die Leistungsbewertung bezieht sich sowohl in der Erprobungsstufe wie auch im weiteren Laufe der Sekundarstufe I jeweils auf **alle** Bewegungsfelder und Sportbereiche. Dabei weist die Partitur unserer Schule die Verteilung der Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen aus. Die Länge der einzelnen UV ist abhängig von der Anzahl und Komplexität der einzelnen Kompetenzerwartungen, was wiederum die Gewichtung der einzelnen UV im Gesamtkontext der Leistungsbeurteilung beeinflusst.

Bewertung unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche

Der Sportunterricht in der Sekundarstufe I ist dem Unterrichtsprinzip der reflektierten Praxis verpflichtet. Deshalb ist der Bereich Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz jeweils Grundlage und Ausgangspunkt für die Entfaltung der Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz.

- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)** beziehen sich auf psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive sowie ästhetisch-gestalterische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportbereichen.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Sachkompetenz (SK)** umfassen das Einbringen grundlegenden Wissens in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport. Von zentraler Bedeutung für die Realisierung des eigenen sportlichen Handelns und für sportliches Handeln im sozialen Kontext ist es, über Sachkenntnisse aus den unterschiedlichen Sinngebungsbereichen des Sports zu verfügen und dieses Wissen situationsangemessen anwenden zu können.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Methodenkompetenz (MK)** beziehen sich auf methodisch-strategische wie auch sozial-kommunikative Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens allein und in der Gruppe. Es geht insbesondere darum, sich systematisch mit Aufgaben aus den Bereichen sportlichen Handelns auseinanderzusetzen und zunehmend eigenverantwortlich angemessene Lösungswege sowie Handlungspläne zu entwerfen.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Urteilskompetenz (UK)** sind eng verknüpft mit Leistungen in allen anderen Kompetenzbereichen. Sie umfassen eine kritische Auseinandersetzung mit dem erarbeiteten fachlichen und methodischen Hintergrundwissen und der erlebten sportlichen Wirklichkeit, wobei das kriteriengeleitete Beurteilen im Mittelpunkt steht.

Bewertung vor dem Hintergrund sportbezogener Verhaltensdimensionen

Folgende Aspekte sportbezogenen Verhaltens werden vor dem Hintergrund des thematischen Zusammenhangs für die Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt:

- Die selbstständige Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen spielen im Sportunterricht eine bedeutsame Rolle. Leistungen in diesem Bereich berücksichtigen das sichere und umsichtige Herrichten von Spielflächen, den verantwortungsvollen Umgang mit Geräten, das Übernehmen von Aufgaben sowie auch die eigenständige Vorbereitung auf den Unterricht.
- Die individuelle Anstrengungsbereitschaft ist wichtig. Im Wesentlichen bezieht sie sich auf die Bereitschaft, im Unterricht engagiert und motiviert mitzuarbeiten sowie auch in Arbeits- und Übungsphasen intensiv, konzentriert und beständig mit den geforderten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen. Gelegentlich (z.B. beim ausdauernden Laufen) bedeutet Anstrengungsbereitschaft aber auch, selbstständig und eigenverantwortlich die eigene psycho-physische Leis-

tungsfähigkeit kontinuierlich und vertieft auch außerhalb des Unterrichts zu verbessern und zu erhalten, um langfristig erfolgreich mitarbeiten zu können.

- Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit zeigen sich im jeweiligen Unterrichtsvorhaben im fairen Umgang miteinander, in der Bereitschaft eigene, auch berechtigzte, Interessen zurückzustellen sowie in allen Gruppen und Mannschaften konstruktiv mitzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese beinhaltet auch das Vereinbaren und Einhalten von Regeln und das Verteilen und Einnehmen von Rollen.

4.2 Formen der Leistungsüberprüfung

In unserem Leistungskonzept ist eine Vielfalt von Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung vorgesehen. Alle Formen der Leistungsbewertung im Sportunterricht bieten zum einen den Schülerinnen und Schülern differenzierte individuelle Rückmeldungen über das Erreichen von Zielsetzungen und ermöglichen zum anderen den Lehrkräften, Konsequenzen für das weitere pädagogische Handeln im Unterricht abzuleiten.

Unsere Fachschaft Sport vereinbart verbindliche Formen der Leistungsbewertung. Dabei beziehen sich die Lernerfolgsüberprüfungen (allein und/oder in der Gruppe) auf alle **vier Kompetenzbereiche** gemäß dem Kernlehrplan Sport der Sekundarstufe I.

Die Lernerfolgsüberprüfungen (prozess- und produktbezogen) beziehen sich sowohl auf das **sportpraktische Handeln** in Form von

- qualitativ bewertbaren sportpraktischen Bewegungshandlungen (z.B. Aufwärmen, Spielhandlungen, Turniere, Demonstration taktisch-kognitiver Fähigkeiten und technisch-koordinativer Fertigkeiten),
- qualitativ bewertbaren sportbezogenen Darstellungsleistungen (z.B. Präsentationen, Choreografien) und
- sportmotorischen Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen (z.B. Fitness- und Ausdauer-tests)

als auch auf **weitere Beiträge im Unterricht** und hier besonders auf

- Beiträge zum Unterricht **in der reflektierten Praxis** (u.a. Qualität der Beiträge, Kontinuität der Beiträge, sachliche Richtigkeit, angemessene Verwendung der Fachsprache, Darstellungskompetenz, Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion),
- zielgerichtetes und kooperatives Handeln in Übungs- und Spielsituationen,
- Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens

und schließlich in einzelnen UV auf **Beiträge** in Form von

- Lern- und Trainingstagebüchern, Portfolios (z.B. Dokumentation des eigenen Trainings),
- Visualisierungen sportfachlicher Überlegungen und Erkenntnisse (z.B. Tafelbilder),
- Referaten und
- Hausaufgaben, schriftlichen Übungen und Protokolle.

Außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport – wie z. B. leistungssportliches Engagement, die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, die Ausbildung zur Sporthelferin oder zum Sporthelfer, zu Schü-

lermentorinnen und -mentoren werden verbindlich als Bemerkungen auf dem Zeugnis vermerkt. Sie können jedoch nicht als Teil der Sportnote berücksichtigt werden.

5 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz trifft auf der Grundlage der Obligatorik Absprachen zu den Lehr- und Lernmitteln und sichert damit die fachliche Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse innerhalb einzelner Jahrgangsstufen.

Hinsichtlich des erarbeiteten Medienkonzepts beantragt die Fachkonferenz die Anschaffung von Tablets und eines weiteren großen Flachbildschirms zum Einsatz von Sport-Apps, um Bewegungsausführungen zu präsentieren und um den SuS ihre Bewegungsausführungen visuell rückmelden zu können. Zusätzlich gibt es Sportbereiche, in denen weitere Anschaffungen notwendig sind, wie Steppbretter für Step-Aerobic.

6 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz evaluiert regelmäßig ihre Aufgaben und Ziele sowie die Leitidee des Schulsports und deren Verwirklichung und überprüft deren Übereinstimmung mit der Schulprogrammarbeit. Sie schreibt darüber hinaus jeweils zu Beginn jeden Schuljahres ihren Arbeitsplan fort.

Nächste Evaluation der Individualisierungsvorhaben (UV 6, Klasse 5 / UV 1 Klasse 6) und der geplanten UVs zu den Medienkompetenzen: Fachkonferenz Sport, 2.Halbjahr 2021-22